

SCE Magazin

www.scemz.de

Brandenburgliga 2021/22

Nr. 08

26.02.2022



17. Spieltag Brandenburgliga 2021/22
SC Eintracht 1912 Miersdorf / Zeuthen – SV Falkensee-Finkenkrug
Samstag, 26.02.2022, 15.00 Uhr
Kunstrasenplatz Schulstrasse Zeuthen



Herzlich willkommen liebe Fußballfreunde

Wenn Ihr dieses Stadionheft in den Händen haltet, ist klar: Das Spiel unserer Brandenburgliga-Männer gegen den SV Falkensee-Finkenkrug findet statt. Das ist ja schon mal was nach den turbulenten vergangenen Wochen.

98 Tage sind seit dem letzten Liga-Heimspiel (1:2 gegen Wernsdorf) vergangen. Dazwischen lagen eine Saison-Unterbrechung, Weihnachten, Jahreswechsel – und ein zäher Start ins Fußball-Jahr 2022.

Dem tollen 2:2 beim 1. FC Frankfurt/O. stehen drei Spielabsagen gegenüber. Zunächst beim SV Altlüdersdorf wegen (angeblicher) Unbespielbarkeit des Platzes, dann gegen den FC Eisenhüttenstadt und dem TuS 1896 Sachsenhausen jeweils wegen zahlreicher Corona-Fälle.

Das überraschende Unentschieden in Frankfurt hatte Hoffnung gemacht, dass sich unsere Mannschaft inzwischen stabilisiert hat. Dazu kam, dass viele Spieler, vor allem viele erfahrene Akteure, ihre teilweise schweren Verletzungen auskuriert hatten.

Doch wo wir jetzt, nach den vielen Spieler- und Spielausfällen der vergangenen Wochen, wirklich stehen, lässt sich nur schwer einschätzen. Die Partie heute ist fast so etwas wie ein Neustart.

Unser heutiger Gast, der SV Falkensee-Finkenkrug, steht in der unteren Hälfte der – wegen der vielen Spielabsagen – schiefen Tabelle. Das 1:4 im Hinspiel war eine denkwürdige Begegnung. In der 1. Halbzeit kassierte unsere Mannschaft innerhalb von 27 Minuten drei Tore.

Hoffen wir, dass es heute besser läuft. Dass die Mannschaft die vergangenen Wochen gut überstanden hat. Und dass sie dort anknüpfen kann, wo sie in Frankfurt/O. aufgehört hat. Dort hat das Team gezeigt, dass es in den Brandenburgliga gehört.

Mit rot-schwarz-weißen Grüßen!
Eure Eintracht



sabelus **XXL**
Ihre großen Familienapotheken.

Impressum

Herausgeber: SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen 1912 e.V., Wüstemarker Weg 2,
Tel.: 033762 - 80 87 46, E-Mail: scemz@scemz.de

Redaktion: Gregor Ruhmüller

Fotos: SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen, Titelbild Kevin Päplow (Pepsa)

Layout / Satz: Dennis Wolpert

Kader 2021/22



23 Sebastian Vogel



10 Lukas Müller



19 Dennis Wolpert



1 Patrick Kaufmann



11 Maged Aldeef



20 Jonas Greib



2 Arne Brüggenkamp



12 Jannis Lind



21 Florian Hammer



4 Eto Kofi



13 Patrick Müller



22 Thede Rosenboldt



5 Matthias Bagola



14 Jan Wolter



24 Sinisa Kresovic



6 Marc Bernhardt



15 Levin Ganzer



27 Timm-Ole Veit



7 Timo Westphal



16 Matthias Klatt



28 Max Brandt



8 Marco Alisch



17 Leon Kruppe



31 Peer Gülzow



9 Nils Reichardt



18 Matthias Ritter



38 Johannes Neubauer

Betreuerteam 2021/22



Alexander Schröder
Trainer



Christian Schröder
Co-Trainer



Jan-Daniel Kohlbach
Co-Trainer



Mario Pohl
Betreuer



Kevin Langhof
Betreuer

André Wittmann neuer Eintracht-Vorsitzender

Die Eintracht hat einen neuen Vorsitzenden!
André Wittmann wurde auf der Mitgliederversammlung zum Nachfolger von Dirk Witschaß gewählt, der nach vier Jahren aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidierte.



André Wittmann, der in den vergangenen zwei Jahren Finanzvorstand war, zu seinem Vorgänger: "Vielen Dank, lieber Dirk, für eine tolle Zeit. Du hast großartige Arbeit geleistet." Dirk wurde für seine Verdienste mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet.

Mit Blick auf die nächsten Jahre sagte André: "Wir haben tolle Mitglieder, tolle Männer-, Frauen- und Jugendmannschaften, eine tolle Anlage am Wüstemarker Weg. Aber wir haben wegen Corona zwei blöde Jahre hinter uns. Lasst uns jetzt nach vorne schauen." 45 der aktuell 604 Mitglieder nahmen an der Versammlung teil, gut die Hälfte im Vereinsheim am Wüstemarker Weg. Die anderen waren via Teams zugeschaltet. Helge Schroda, Ronald Ullrich und Daniel Kirsten machten die Online-Teilnahme technisch möglich.

Auch einige andere Posten im Vorstand wurden neu besetzt. Neu ist das Ressort Digitales

und Zukunft, das Helge Schroda zukünftig leitet. Er soll die weitere digitale Entwicklung der Eintracht vorantreiben und auch andere Zukunftsthemen bearbeiten, etwa die Sportstätten-Entwicklung. Maria Meinert übernahm das Amt des Finanzvorstands von André, Gregor Ruhmüller den Bereich Öffentlichkeitsarbeit von Helge. Der bislang kommissarisch tätige sportliche Leiter Norbert "Kutte" Welzel wurde im Amt bestätigt. Jugendleiter Steve Banse sitzt jetzt auch mit Stimmrecht im Vorstand, damit wird der enormen Bedeutung seiner Tätigkeit Rechnung getragen.

Der neue Vorstand im Überblick:

Erster Vorsitzender: André Wittmann

Zweiter Vorsitzender/

Leiter Spielbetrieb: Hansi Exner

Sportlicher Leiter: Norbert Welzel

Finanzen: Maria Meinert

Platz, Gebäude, Technik: Stefan Becker

Vereinsleben: Oda Ritter-Gerlach

Öffentlichkeitsarbeit: Gregor Ruhmüller

Digitales und Zukunft: Helge Schroda

Jugend: Steve Banse



Wir bedanken uns bei Dirk für seine erfolgreiche Arbeit und sein großes Engagement! Dem neuen Vorstand wünschen wir alles Gute bei seiner Arbeit.

Dirk Witschaß im Podcast

Vier Jahre war Dirk Witschaß Vorsitzender unserer Eintracht. In der aktuellen Episode unseres Podcasts "Die Eintracht im Ohr" spricht er über die Gründe, warum er nicht mehr kandidiert hat. Und blickt zurück, auf die Anfänge in diesem Amt. Auf eher ungewöhnliche Weise war er 2018 Vorsitzender geworden.



Natürlich sprechen wir auch über Dirks Zeit als Fußballer. Groß geworden ist er in Nord-sachsen. Auf die Frage, wo genau zwischen Brandenburgliga und Kreisoberliga seine eigenen Qualitäten einordnet, sagt er ehrlich: "Kreisoberliga ohne ,ober'". Auf dem Platz gehörte er zu den Rennern und Kämpfern, das ein oder andere, was er beim Eishockey gelernt hat, konnte er da sicher einbringen.

Den Podcast mit Dirk sowie alle früheren Episoden könnt ihr auf unserer Internetseite (www.scmz.de/media), bei Apple, Spotify, Google, Podimo und über die App "Football was my first love" hören.



Schulendorfer Elektro

NEONRAUSCH

BER FLUGHAFEN
BERLIN
BRANDENBURG

2 Rückkehrer in der Winterpause

Zwei Spieler kehrten in der Winterpause an den Wüstemarker Weg zurück, verstärken unsere Brandenburgliga-Mannschaft.

Johannes Neubauer spielte zuletzt beim Liga-Konkurrenten Grün-Weiß Lübben, folgte damit Peer Gülzow, der schon im Sommer aus Lübben zur Eintracht gekommen war. Der Mittelfeldspieler kommt in den Brandenburgliga auf 81 Einsätze und zwölf Tore. Eins davon erzielte er gleich bei seinem Pflichtspiel-Einstand in Frankfurt, als er das zwischenzeitliche 2:0 machte (Endstand 2:2).

Unser Trainer Alexander Schröder: "Ich freue mich, dass Johannes nach dreieinhalb Jahren in Lübben wieder bei der Eintracht spielt. Er hat viel Erfahrung in der Brandenburgliga, mit ihm sind wir in der Offensive flexibler. Er ist kein reiner Knipser, aber legt viele Bälle auf, schießt zudem sehr gute Standards."

Auch Patrick Müller spielte in der Jugend bei der Eintracht, wechselte 2019 vor seinem zweiten Jahr bei den A-Junioren zum SV Babelsberg 03 (Regionalliga). Nach einer weiteren Saison zog es Patrick zum Oberligisten Ludwigsfelder FC, bei dem er in den vergangenen eineinhalb Jahren auf drei Einsätze kam.



Alex: "Patrick hatten wir schon im Auge, als er noch bei unseren A-Junioren gespielt hat, leider hat er uns dann im zweiten A-Jugendjahr Richtung Babelsberg verlassen. Aber der Kontakt ist nie abgerissen. Er ist ein Mann für das zentrale Mittelfeld, kann defensiv und offensiv spielen. Er hat die Hoffnung, dass er bei uns den nächsten Schritt machen kann und vielleicht doch noch mal den Sprung zu einem Oberligisten schafft."

Lage in der BBL

Es war ein wilder Wechsel-Winter

Drei neue Trainer, rund 70 Zu- und Abgänge bei den Spielern – in der langen Corona-Pause und der Transferperiode im Januar ging es rund bei den 16 Brandenburgligisten.

Zu den Klubs, die einen neuen Coach haben, gehört unser heutiger Gegner SV Falkensee-Finkenkrug. Christian Städing kam für David Karaschewitz, der den Verein schon im September verlassen hatte.

Beim FC Eisenhüttenstadt ersetzte Nachwuchstrainer Lukas Szywala Steffen Westphal, dem die notwendige Lizenz fehlte und der nur eine vorläufige Genehmigung bekommen hatte. Der Wechsel lohnte sich: Mit zwei Siegen in Folge schob man sich an der Eintracht vorbei an die drittletzte Position.

Letzter ist jetzt der FSV Bernau, der sich ebenfalls auf der Trainer-Position veränderte. Matthias Schönknecht musste gehen, seinen Job übernahm Tassilo Bahn, davor A-Jugendtrainer des Vereins. Dazu kamen sechs Spieler, mit denen die Bernauer die Klasse halten wollen. Bislang ohne Erfolg: Dreimal traten die Bernauer in diesem Jahr bereits in der Liga an, dreimal verloren sie.

Bei den Spielern schlug der SV Altlüdersdorf so richtig zu. Ursprünglich sollte unsere Eintracht Ende Januar in Altlüdersdorf die Saison fortsetzen – doch die Partie wurde wenige Stunden vorm Anpfiff abgesagt. Angeblich war der Platz wegen Regens nicht bespielbar. Danach verkündete Altlüdersdorf, das vier namhafte Abgänge zu verzeichnen hatte, gleich acht (!) Neuzugänge.

An der Spitze haben sich der Oranienburger FC Eintracht und die TSG Einheit Bernau ein wenig absetzen können, kommen beide auf 33 Punkte, wobei Oranienburg noch ein Spiel weniger hat. Seit zehn Spielen ist der OFC jetzt unbesiegt, eine imponierende Serie. Einheit schwächelte zuletzt bei der Pleite in Altlüdersdorf.

Ein wilder Winter in der Brandenburgliga. Frühjahr und Sommer versprechen Spannung – im Aufstiegs- und im Abstiegskampf.

Training auf Kunstrasen wieder möglich

Erst in der vergangenen Woche wurde der Kunstrasenplatz am Wüstemarker Weg durch den Sturm erheblich beschädigt.

Dank der Arbeit von Stefan Becker, im Vorstand zuständig für Gebäude, Platz und Technik, konnte mit Stahluminium (Schulzendorf) schnell eine Firma gefunden werden, die die Schäden beseitigte und die Anlage so hergerichtete, dass dort bereits wieder trainiert werden kann. Sie rückte am Mittwochmorgen an, machte sich an die Arbeit. Danach wurde der Platz wieder freigegeben.



Erfreulich ist auch, dass bereits viele Spenden für die Wiederherstellung des Kunstrasenplatzes eingegangen sind. Rund 650 Euro waren es mit Mittwochmittag, darunter auch 50 Euro der B-Junioren, die mannschaftsintern gesammelt hatten.

VIELEN DANK ALLEN SPENDERINNEN UND SPENDERN!

Spenden können auf folgende Konten überwiesen werden:

MBS Mittelbrandenburgische Sparkasse
DE87 1605 0000 3666 0246 52

Berliner Volksbank
DE98 1009 0000 2877 1370 00

Stichwort: Spende Sturmschaden

Tabelle Brandenburgliga

Platz	Mannschaften	Spiele	S	U	N	Torv.	Differenz	Pkt.
1.	Oranienburger FC	14	10	3	1	33:10	23	33
2.	TSG Einheit Bernau	15	10	3	2	27:15	12	33
3.	FV Preussen Eberswalde	15	8	4	3	27:17	10	28
4.	1. FC Frankfurt	15	8	3	4	43:26	17	27
5.	TuS 1896 Sachsenhausen	14	8	2	4	40:18	22	26
6.	SV Blau-Weiß Petershagen/E.	14	8	2	4	28:19	9	26
7.	Werderaner FC Viktoria	15	7	2	6	31:21	10	23
8.	SV Altlüdersdorf	14	6	5	3	23:15	8	23
9.	SV Zehdenick 1920	14	6	0	8	24:26	-2	18
10.	SG Union Klosterfelde	14	5	2	7	18:26	-8	17
11.	SV Grün-Weiß Lübben	14	5	0	9	21:30	-9	15
12.	SV Falkensee-Finkenkrug	15	3	5	7	19:27	-8	14
13.	SV Frankonia Wernsdorf	14	4	1	9	16:35	-19	13
14.	FC Eisenhüttenstadt	14	3	2	9	13:43	-30	11
15.	SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen	12	2	2	8	13:29	-16	8
16.	FSV Bernau	15	2	2	11	9:28	-19	8

17. Spieltag Brandenburgliga

Fr.: FV Preussen Eberswalde	-	SV Frankonia Wernsdorf
Sa.: Oranienburger FC	-	1. FC Frankfurt
SV Grün-Weiß Lübben	-	SV Zehdenick 1920
FSV Bernau	-	FC Eisenhüttenstadt
TuS 1896 Sachsenhausen	-	SG Union Klosterfelde
Werderaner FC Viktoria	-	TSG Einheit Bernau
SV Altlüdersdorf	-	Blau-Weiß Petershagen-Eggersdorf
SC Eintracht Miersdorf/Zeuthen	-	SV Falkensee-Finkenkrug

GEPLANT FÜRS LEBEN.

OBI®

KüchenPlaner

nobilica



IMPULS
KÜCHEN



BOSCH



systemceram

sedia
küchentechnik

Amica

BLANCO

SCHOCK

SIEMENS

GROHE

SILVERLINE

AKP®



RUNDUM SERVICE

- › Beratung
- › Planung
- › Aufmaß
- › Lieferung
- › Montage

obi.de/kuechenplaner

Dies ist eine Werbung der OBI GmbH & Co. Deutschland KG, Albert-Einstein-Str. 7-9, 42929 Wermelskirchen.

OBI Küchenplaner ▶ 5x in Berlin ▶ Steglitz ▶ Adlershof
▶ Neukölln ▶ Ostseestraße ▶ Reinickendorf